

# St. Hildegard

Frankfurt am Main

Winterausgabe 2023







# Unsere Highlights

1. **Besondere Gottesdienste**
2. **Angebote für Kinder**
3. **Angebote für Jugend**
4. **Angebote für Senioren**
5. **Personalveränderung**
6. **Seelsorge**
7. **Weltkirche**
8. **Wir helfen**
9. **Musik und kulturelle Angebote**
10. **Wir sind für Sie da!**
11. **Unser Terminkalender**



## Impressum

**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard, Frankfurt am Main.

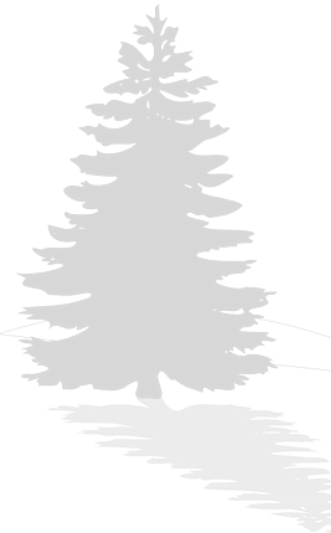
**Verantwortlich für den Inhalt:** Die Verantwortlichkeit für die Artikel liegt beim jeweiligen Verfasser.

**Redaktion:** Pater Roger Abdel Massih CML, Rolf Müller, Ann-Kathrin Krebs, Kornelia Haronska und Christine Mendler.

**Layout:** Ann-Kathrin Krebs

**Fotos:** Pixabay, Pexels, Privat, Mika Väisänen

**Druck:** Druckerei Reintjes GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve; 13.000 Exp



## Friedenslicht aus Bethlehem

Im Jahr 1986 entstand im Österreichischen Rundfunk eine Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat. Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug, in einer explosionssicheren Lampe, nach Wien. Dort wird es in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent.

Am 16. Dezember wird das Friedenslicht in einem feierlichen Gottesdienst in Dornburg-Frickhofen für unser Bistum in diesem Jahr ausgesandt. So kommt das Friedenslicht zu uns in die Pfarrei St. Hildegard und wird in der Weihnachtszeit für den Frieden leuchten. Sie können sich das Licht aus unseren Kirchen mit nach Hause nehmen und es kann dort für den Frieden leuchten. Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen. Es kann den Frieden nicht herbeizaubern. Aber durch das Weiterreichen über die Grenzen von Ländern, Religionen und Kulturen hinweg vereint es alle Menschen in ihrer Sehnsucht nach Frieden.

„Auf der Suche nach Frieden: eine besondere Schatzsuche.“ So lautet das Motto des Friedenslichtes unseres Bistums in diesem Jahr.

Wo suchen wir Frieden? Ich suche Frieden vor allem im Miteinander mit den Menschen, denen ich täglich begegne. Frieden fängt für mich im Kleinen an – in einem freundlichen Umgang, im gegenseitigen Verzeihen und Toleranz untereinander.

Guter Gott, du hast uns deine Welt geschenkt. Sie ist ein riesiger Schatz. Lass uns diesen Schatz hüten und bewahren. Für dich ist auch jeder Mensch wie ein Schatz, liebenswert und wertvoll. Lass auch uns erkennen, wie einzigartig jeder Mensch ist. Lass uns im Frieden miteinander leben.

Amen.

- Stefanie Seubert (Quelle Gebet: Erzbistum München)





Zum 01.01.2023 wurde die Pfarrei St. Hildegard gegründet.

Wenn Sie diese Ausgaben von „Hildegard“ in den Händen halten, wird fast ein Jahr vergangen sein. Zeit für ein Zwischen-Resümee!



Zunächst wurden Ende letzten Jahres die alten Gremien in die neuen überführt. Der Pastoralausschuss wurde Pfarrgemeinderat, die ehemaligen Pfarrgemeinderäte Ortsausschüsse und ein neuer Verwaltungsrat vom Pfarrgemeinderat gewählt. Diese Gremien nahmen ihre Arbeit geräuschlos wahr und führten die bisherigen Aufgaben fort. Leider müssen sie diese Arbeit nun schon wieder beenden, da am 26. November ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt und danach auch die anderen Gremien neu besetzt werden. Das Pastoralteam arbeitete nun mit einem anderen Auftrag, nicht mehr in Teilteams, sondern als Gesamtteam mit monatlichen Treffen. Weiter blieb es dabei, dass es für jede Gemeinde eine eigene Ansprechperson gibt, die auch jeweils den Kontakt mit den Ortsausschüssen pflegt. In Gemeinden mit zwei Standorten, wie Nied und Griesheim, sind es zwei.

Dabei gab und gibt es Veränderungen. Monika Stanossek ist in den verdienten Ruhestand gegangen, Ralf Albensoeder wird dies Ende des Jahres ebenfalls tun, nachdem er ohnehin schon dankenswerterweise verlängert hatte.

Am 28.02.2024 ist seine Verabschiedung! Steffie Seubert (mit Schwerpunkt Dreifaltigkeit) ist am 01.09.2023 dazugekommen und Isabel Sieper (Schwerpunkt St. Markus) wird am 01.11.2023 zu uns gestoßen sein. Wir heißen sie herzlich willkommen! (Öffnungszeiten im Aushang und im Pfarrbrief!).

Das „Zentrale Pfarrbüro“ in St. Gallus wurde leider erwartungsgemäß nicht rechtzeitig fertig. Deshalb musste das „Verwaltungsteam“, bestehend aus den bisherigen Pfarrsekretärinnen, die Arbeit erst einmal provisorisch aufnehmen. Dies geschah mit einem Frontoffice in St. Gallus, das täglich geöffnet bzw. erreichbar ist und als Erstanlaufstelle in allen Angelegenheiten dient. Daneben gibt es ein Back-Office, das im Notbetrieb derzeit in St. Hedwig arbeitet. Dort ist derzeit hauptsächlich die Buchhaltung und die Finanzabwicklung angesiedelt. Wir danken ihnen sehr dafür, dass sie diese Behelfssituation so hervorragend gemeistert haben und wir hoffen nun, dass das zentrale Pfarrbüro bis Ende des Jahres fertiggestellt wird. Daneben gibt es auch jeweils vor Ort ein Gemeindebüro, das in der Regel an zwei Tagen geöffnet ist und dessen Dienste auch weiterhin gut gefragt sind.



Ein schönes und frohes Ereignis war nach all den Mühen das erste Patronatsfest der Pfarrei St. Hildegard, das wir am 17.09.2023 in unserer Pfarrkirche St. Markus feierten. Viele waren da, die Stimmung war gut und gelöst und viele haben zum Erfolg beigetragen!  
Großen Dank dafür!



Seit Anfang des Jahres haben wir mit Herrn Alexander Laska einen Kita-Koordinator, der der direkte Dienstvorgesetzte aller Mitarbeiterinnen in unseren 6 Kindertagesstätten ist. Er hat seine Arbeit engagiert aufgenommen und sein Dienst wurde von den Einrichtungen gut angenommen und als hilfreich erlebt. Seit dem 01.10.2023 haben wir nun auch mit Herrn Heinz Klieber einen Verwaltungsleiter, der sich derzeit mit Elan in seine neue Aufgabe einarbeitet. Er ist – mit Ausnahme der Kitas - der direkte Dienstvorgesetzte aller Angestellten der Kirchengemeinde. Als Pfarrer bin ich damit von zeitraubenden Verwaltungsaufgaben entlastet.

Sicher ist der Pfarreiwerdungsprozesse damit nicht am Ende. Er hat grade erst begonnen und muss noch mit Leben gefüllt werden. Hier erwarte ich mir viel von den neu gewählten Gremien. Wie können wir die Identität der bisherigen Gemeinden stärken, aber auch die Identität der neuen Pfarrei? Dazu brauchen wir Sie alle! Zumal viele der bisherigen Leistungsträger:innen darauf warten, dass jüngere Leute den Karren weiterziehen. Die bisherige Leistungsbilanz zeigt, dass sich das lohnt! Dass es schade wäre, wenn die Dinge in der bisherigen Arbeit für Kinder und Jugendliche, Alte und Kranke, Trauernde, für die Weltkirche und für unser Stadteile (um nur einige Bereiche zu nennen) auf der Strecke blieben! Machen Sie mit! Sprechen Sie uns an! Scheuen sie sich nicht! Die Arbeit macht Freude!

Im Advent gehen wir einem Fest der Freude entgegen. Einer der adventlichen Gestalten ist Johannes der Täufer. Bei seiner Geburt fragen die Leute: „Was wird aus diesem Kind wohl werden?“ Und wir fragen uns natürlich: „Was wird aus dem Kind „Pfarrei St. Hildegard“ werden?“ Wir dürfen gespannt sein!

Aber vergessen wir nicht: viel wichtiger ist das andere Kind, auf das Johannes deutet und in dessen Namen wir unsere Arbeit tun. Zu dessen Geburtsfest wünsche ich Ihnen im Namen aller MitarbeiterInnen ein frohes und gesegnetes Fest!

Ihr Pfarrer Rolf Glaser







# Besondere Gottesdienste

## Herzliche Einladung zu unseren Rorategottesdiensten

In Mariä Himmelfahrt am 05.12., 12.12. und 19.12 um 6.00 Uhr. Im Anschluss finden Sie bei einem gemeinsamen Frühstück Stärkung für den Tag und Gelegenheit zu Gesprächen.

In St. Hedwig am 14.12. um 17.00 Uhr mit einer anschließenden Adventsfeier.

Thema: ‚Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit‘

Unterthemen: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Ich bin das Licht der Welt. Ihr seid das Licht der Welt.

Gönnen Sie sich eine besinnliche Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel in diesen besonderen Gottesdiensten. Der Kirchenraum selbst wird nur von Kerzenlicht erhellt und stimmt uns so auf die herannahende Weihnacht ein. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und friedvolle Weihnachtstage, der Liturgiekreis Griesheim

Frühschichten im Advent in St. Gallus: finden mittwochs am 06.12., 13.12. und 20.12. statt. Anschließend findet jeweils um 6 Uhr morgens im Gemeindehaus St. Gallus ein gemeinsames Frühstück statt.

In Dreifaltigkeit laden wir sie mittwochs am 06.12, 13.12. und 20.12. jeweils um 18:00 Uhr herzlich ein.





## Meditatives Abendgebet mit Liedern aus Taizé

„Bless the Lord my Soul“ – so lautet der Text eines der meditativen Gesänge aus Taizé, einer ökumenischen Bruderschaft, die ihren Sitz im französischen Burgund bei Cluny hat. Taizé ist besonders für seine Internationalität und stimmungsvollen Andachten bekannt, die von meditativen wiederkehrenden Gesängen geprägt sind.

In St. Pius finden 4 Mal im Jahr die „Meditativen Abendgebete mit Liedern aus Taizé“ statt. Diese Abendgebete folgen der Art der Taizé-Andachten. Sie sind geprägt von Stille und wiederkehrenden meditativen Gesängen. Im Anschluss gibt es immer noch ein Zusammenkommen.

Herzliche Einladung an alle, die diese Form des Gebetes einmal ausprobieren wollen oder es schon kennen.

Die nächsten Termine sind, jeweils mittwochs abends um 19.00 Uhr in St. Pius:

31. Januar 2024

15. Mai 2024

04. September 2024

27. November 2024

Harald Stuntebeck





Angebote für Kinder

## Segen bringen – Segen sein!

Bei der Aktion Dreikönigssingen sind Kinder und Jugendliche in den Gewändern der Heiligen Drei Könige als Sternsingerinnen und Sternsinger jedes Jahr rund um den 6. Januar unterwegs, so auch in unserer Pfarrei St. Hildegard.

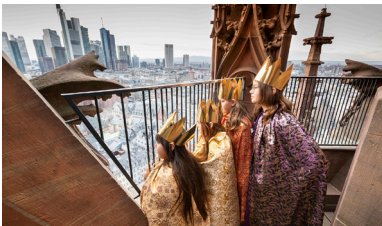
Die Sternsingerinnen und Sternsinger bringen den Segen Gottes für das neue Jahr zu den Menschen und sind somit ein Segen für alle, die sich über den Besuch freuen. Zudem sammeln sie Spenden, damit Kinder auf der ganzen Welt genug zu essen haben, gesund aufwachsen und zur Schule gehen können.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2024.

Wir freuen uns sehr, wenn Kinder und Jugendliche sich an der Aktion Dreikönigssingen in St. Hildegard beteiligen. Gerne können sich Interessierte bei Steffi Seubert melden.

*(Mobil: 0179/5184151, Mail: [s.seubert@sankthildegard.ffm.de](mailto:s.seubert@sankthildegard.ffm.de))*

Wenn Sie einen Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger bei sich zu Hause möchten, melden Sie sich bitte ab Mitte Dezember in den jeweiligen Gemeindebüros dafür an oder tragen sich vor Ort in die Listen ein. - Stefanie Seubert



Fotos: Mika Väisänen



## Aus dem Griesheimer Norden

Unsere Kindertagesstätte St. Hedwig gehört zu den rund 30 Familienzentren des Bistums Limburg. Wir wurden im vergangenen Jahr erfolgreich, nach dem Anforderungskatalog für katholische Familienzentren im Bistum Limburg, auditiert. Dazu gehören sieben Qualitätsbereiche: Familie, Pfarrei und Glauben, Sozialraum, Steuerung, Personal, Ressourcen, Qualität und Sicherung. Unser Zertifikat gilt für die kommenden drei Jahre. Wir werden bei der Arbeit mit und für die Familien vom Bistum finanziell unterstützt.

Als Familienzentrum wollen wir ein Ort der Begegnung sein. Alle Familien des Stadtteils – unabhängig vom Familienmodell, Geschlecht, Herkunft und Religion sind bei uns herzlich willkommen.

Was gehört zu unseren Angeboten?

- Offener Bücherschrank vor unserer Kita
- Flötenkurs für Kinder ab 6 Jahren
- 1 x im Monat Spielplatztreff bei uns auf dem Gelände der Kita
- In Kooperation mit dem Familiennetzwerk und dem Haus der Volksarbeit e.V. gibt es freitags einen Eltern-Kind Treff von 0 – 2 Jahren bei uns im Haus.
- Außerdem haben wir wechselnde Angebote wie Erste-Hilfe Kurse, Sommerfest, Nikolausmarkt, Bingo-Abend, Ausflüge, Oma & Opa-Tag, Brettspielenachmittag, Tag der offenen Tür, ... und mehr

Weitere Fragen gerne an:  
kita@sankthedwig-ffm.de  
Tel.: 069/393060



Kita/Familienzentrum St.Hedwig  
Manuela D'Antuono  
Elsterstr.16, 65933 Frankfurt



## Unsere Kitas

Kita-Koordinator St. Hildegard: Alexander Laska  
Elsterstraße 18  
65933 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 3899 7255  
Handy: 0172 4982770  
Mail: [a.laska@bo.bistumlimburg.de](mailto:a.laska@bo.bistumlimburg.de)

### Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt

Linkstraße 43  
65933 Frankfurt am Main – Griesheim

Leitung: Tobias Baschek

Tel.: 069 / 38 38 38 und/oder  
Tel.: 069 / 76 75 66 40  
Fax: 069 / 35 35 10 03

Mail: [kath.kita@mariaehimmelfahrt-ffm.de](mailto:kath.kita@mariaehimmelfahrt-ffm.de)

### Familienzentrum Kindertagesstätte St. Hedwig

Elsterstraße 16  
65933 Frankfurt am Main – Griesheim

Leitung: Manuela D'Antuono

Tel.: 069 / 39 30 60  
Fax: 069 / 35 35 89 55

Mail: [kita@sanktHedwig-ffm.de](mailto:kita@sanktHedwig-ffm.de)

### Katholischer Kindertagesstätte St. Gallus

Kostheimer Straße 9  
60326 Frankfurt am Main - Gallus

Leitung: Matias Wiedermann

Tel.: 069 / 73 19 25  
Tel.: 069 / 75 89 38 88

Mail: [St.Gallus.Kita@katholischimgallus.de](mailto:St.Gallus.Kita@katholischimgallus.de)

### Katholischer Kindertagesstätte St. Pius

Philipp-Fleck-Straße 13  
60486 Frankfurt am Main - Gallus

Leitung: Beate Hylla

Tel.: 069 / 77 40 88  
Tel.: 069 / 70 72 90 3

Mail: [kita.st.pius@t-online.de](mailto:kita.st.pius@t-online.de)

### Katholische Kindertagesstätte Maria Hilf

Rebstöcker Straße 70  
60326 Frankfurt am Main - Gallus

Leitung: Silvia Kreis

Tel.: 069 / 73 75 18

Mail: [kita.mariahilf@freenet.de](mailto:kita.mariahilf@freenet.de)  
Webseite: [Kita MariHilf \(kita-mariahilf.de\)](http://Kita.MariHilf(kita-mariahilf.de))

### Katholische Kindertagesstätte St. Markus

Beunestraße 3  
65934 Frankfurt am Main - Nied

Leitung: Simone Schäfer  
stellvertretende Leitung: Sabrina Afonso Santos

Tel.: 069 / 39 83 95  
Fax: 069 / 93 52 18 87

Mail: [kindergarten@kath-kirche-nied.de](mailto:kindergarten@kath-kirche-nied.de)

## Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei Sankt Hildegard: Ein Weg zur Gemeinschaft und Freude

Liebe Gemeindemitglieder von St. Hildegard, liebe Leserinnen und Leser, die Erstkommunionvorbereitung ist ein besonderer und bedeutsamer Schritt im Glaubensleben unserer jungen Gemeindemitglieder. In unserer Pfarrei St. Hildegard gibt es drei Erstkommunionkurse, die sich liebevoll um die Vorbereitung unserer Kommunionkinder kümmern. In Griesheim ist Gemeindeferent Ruben Manger verantwortlich, im Stadtteil Gallus, Kuhwald leitet Pastoralreferentin Beate Buballe die Vorbereitung, In Nied begleite ich, Pater Roger, die Kinder auf diesem Weg. Wir sind außerordentlich dankbar für das Engagement unserer zahlreichen Katecheten, die maßgeblich dazu beitragen, dass dieser wichtige Schritt im Glaubensleben unserer Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Unser oberstes Ziel ist es, dass unsere Kommunionkinder sich auf diesen besonderen Tag freuen, eine tiefe Gemeinschaft erleben und sich gut vorbereitet fühlen. Wir legen großen Wert darauf, dass die Inhalte der Vorbereitung kindgerecht und erlebnisorientiert gestaltet sind. Daher nutzen wir verschiedene Methoden wie Singen, Basteln, Beten, Gruppenarbeit und Spiele, um die Kinder aktiv einzubeziehen und ihnen die Grundlagen ihres Glaubens näherzubringen.





Die inhaltliche Arbeit der Vorbereitungskurse erstreckt sich über verschiedene Themenbereiche. Wir beginnen mit der Taufe, um den Kindern zu verdeutlichen, dass sie bereits ein Teil der großen christlichen Gemeinschaft sind. Im Laufe der Vorbereitung lernen die Kinder Jesus näher kennen, erfahren mehr über das Thema Brot und dessen Bedeutung in der Eucharistie. Ein Höhepunkt ist sicherlich der Besuch des Bibelhauses in Frankfurt, bei dem die Kinder die Bibel auf spannende Weise entdecken können.

Neben den thematischen Einheiten legen wir großen Wert auf das gemeinschaftliche Erleben. Deshalb unternehmen wir in Nied und Griesheim gemeinsame Fahrten mit Übernachtungen, bei denen die Kinder die Gemeinschaft untereinander vertiefen können. Hier steht nicht nur das gemeinsame Spiel im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Beten und das Teilen von Geschichten über Jesus.

Die Erstkommunionvorbereitung ist ein bedeutender Teil im Glaubensleben unserer Kinder und eine Zeit, die sie immer in guter Erinnerung behalten werden. Als Erwachsene erinnern wir uns sicherlich gerne an die schönen Erlebnisse, die wir in der Kirche erfahren haben, und vor allem an die Freude, die uns begleitet hat. Die Kirche ist ein Ort der Hoffnung und der Freude, und wir hoffen, dass unsere Kommunionkinder diese Freude auch in ihrem Leben erfahren dürfen.

Wir sind dankbar für die Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten in unserer Pfarrei St. Hildegard und freuen uns darauf, die Freude der Erstkommunion mit unseren Kindern zu teilen.

In Vorfreude auf unsere gemeinsame Feier,  
P. Roger A. Massih CML



Angebote für die Jugend



## Gottesdienst für junge Leute!

Nach langer Corona(Zwangs-)Pause sind sie wieder an den Start gegangen:  
Unsere Gottesdienste für junge Leute, auch Jugendgottesdienste genannt.

Viele Fragen gab es vorher:

- Würden wieder Leute hinkommen?
- Gibt es wieder das besondere „Gottesdienst-Feeling“, das es bei dieser Art von Gottesdiensten immer gibt?

Die Antwort darauf war eindeutig: Ja! Fast 50 Leute sind gekommen und haben erlebt, was diese Gottesdienste so anders macht: Neue Musik, Formen, bei denen jede:r mitmachen kann, eine andere Sprache und trotzdem mit allem, was einen Gottesdienst ausmacht. „Neu Leben“ war das Thema des Gottesdienstes gewesen. Denn: Neues Leben, das brauchen wir alle in den vielen Krisen unserer Zeit.

Den nächste Jugendgottesdienst stand auch schnell fest. Er fand am Sonntag, 26. November um 18.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt statt und war dieses Mal sehr international!

Übrigens: Auch, wenn es ein Gottesdienst für junge Leute ist, sind alle eingeladen, die einmal eine etwas andere Form erleben wollen. Und falls Sie es bisher nicht geschafft haben: Auch im nächsten Jahr wird es diese Gottesdienste wieder geben. Es gilt: Egal ob alt oder jung – alle sind herzlich willkommen!

## ... das war die Firmung 2023 in Nied

Zum ersten Mal seit der Corona-Zeit konnten wir in diesem Jahr wieder einen „normalen“ Firmkurs durchführen. Es ist immer wieder spannend, mit jungen Menschen einen Weg zu gemeinsam zu gehen! Gibt es Gott überhaupt? Was kann ich glauben? Hat das Leben einen Sinn? Was ist los mit der Kirche? Kann ich mich dafür entscheiden?

All das sind Fragen, die (nicht nur) die Jugendlichen intensiv beschäftigt haben. Höhepunkt der Vorbereitung waren auch dieses Mal die beiden gemeinsamen Firmwochenenden in Limburg an der Lahn. Die Firmung selbst im Juni in der Kirche Dreifaltigkeit durch Diözesanjugendpfarrer Stefan Salzmann war ein festlicher und bewegender Gottesdienst gewesen. Alle konnten spüren: Firmkurs und Firmung können ein wichtiges Ereignis im Leben sein, das sogar Spaß macht!

Ganz herzlichen Dank sei an dieser Stelle den Firmkatecheten gesagt, die mit viel Einsatz und Leidenschaft diesen Firmkurs zusammen mit Pastoralreferent Rolf Müller gestaltet haben: Iris Schott, Johannes Blau und (zum ersten Mal dabei) Ann-Kathrin Krebs. Ein tolles Team!



...und die Firmkurse für Griesheim und Gallus starten!

In diesen Tagen starten die Firmkurse für Jugendliche, die in den Stadtteilen Griesheim und Gallusviertel zuhause sind. Eingeladen sind alle, die zum Zeitpunkt der Firmung mindestens 16 Jahre alt sind. Falls wir jemanden noch nicht schriftlich erreicht haben sollten: Bitte meldet Euch im zentralen Pfarrbüro. Für beide Firmkurse wird es wieder Tagesveranstaltungen und Wochenenden geben. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Weg! - Ihr Rolf Müller, Pastoralreferent

## Ciao Italia – eine tolle Jugendfreizeit 23

Wenn in Deutschland die Sommerferien so verregnet sind, ist es gut im warmen Süden zu sein! Genau das haben die Jugendlichen, die bei der wieder voll ausgebuchten Jugendfreizeit im Sommer dabei waren, getan. Es ging für zwei Wochen nach Marina di Grosseto auf einen Campingplatz direkt an der toskanischen Küste. Tolle Zelte, das Meer ganz dicht dran, Pool auf dem Platz – ein wirklich toller Ort für eine Jugendfreizeit.

Es war eine geniale Zeit in Italien: Neben spannenden Workshops, tollen Abendshows, Sonnenunter- und Mondaufgängen am Strand konnten wir sogar Ausflüge nach Rom und Siena unternehmen, die alle begeistert haben. Es war zu spüren, dass aus einer bunt zusammen gewürfelten Gruppe von Jugendlichen nach und nach eine echte Gemeinschaft geworden ist. Besonders deutlich ist das bei einem berührenden Jugendgottesdienst mitten auf dem Platz geworden. Und so war bei dieser Jugendfreizeit wirklich alles dabei, von „Sommer pur“ mit Meer und Strand, guter Laune, Party, viel Lachen, intensiven Momenten, Erholung und Neuland entdecken. Auch das Essen war prima, denn gekocht haben wir uns in unserem großen Küchenzelt immer selbst. Das hat wirklich allen geschmeckt.

Eine Jugendfreizeit ist eine tolle Sache – das war auch in diesem Jahr wieder allen klar. Der Dank geht deswegen ganz besonders an das Team, das zusammen mit Pastoralreferent Rolf Müller diese Freizeit geplant und begleitet hat: Jana Stehling, Marco Mondello, Vanessa Kopke und Susanna Wilczynska. Es ist einfach toll, mit welchem großen ehrenamtlichen Engagement diese Teamer\*innen die Freizeit und die damit verbundene große Arbeit getragen hat.

Eines ist sicher: Im nächsten Jahr geht es wieder los!!

- Ihr Rolf Müller, Pastoralreferent

## Die Messdiener von Sankt Hildegard: Aktiv im Gottesdienst und in der Gemeinschaft

Liebe Kinder und Jugendliche unsere Gemeinde, die Erstkommunion markiert einen bedeutsamen Schritt im Leben unserer Kinder, aber das bedeutet nicht, dass es danach zu Ende ist. Im Gegenteil. Alles, was die Kinder während ihrer Erstkommunionvorbereitung erfahren haben, können sie weiter vertiefen, indem sie Messdiener werden. Unsere Messdienerinnen und Messdiener sind eine lebendige Gemeinschaft in unserer Pfarrei, die aktiv am Gottesdienst teilnimmt und gemeinsam viele schöne Momente erlebt.

Bei den Messdienern geht es darum, aktiv im Gottesdienst zu sein und nicht nur zu sitzen und zu beten. Dadurch wird der Gottesdienst für die Kinder und Jugendliche lebendiger und spannender. Sie haben die wichtige Aufgabe, den Priester während der Messe zu unterstützen und die Liturgie mitzugestalten. dass der Gottesdienst für alle Besucher zu einer bereichernden Erfahrung wird.



Die Gemeinschaft unter den Messdienern spielt eine große Rolle. Regelmäßige Treffen sind ein fester Bestandteil unseres Programms. Dabei haben wir entdeckt, dass Pizza mit Chips in Nied und Griesheim besonders beliebt sind und gerne für solche Anlässe gebacken werden. Neben kulinarischen Freuden gibt es auch „Messdiener Kino“, selbstverständlich mit Popcorn und gemeinsame Spiele, die unsere Gemeinschaft stärken und den Zusammenhalt fördern.



Ein absolutes Highlight im kommenden Jahr ist die Romwallfahrt der Messdienerinnen und Messdiener. Alle Messdiener ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, eine besondere Erfahrung in Rom zu erleben. Die Wallfahrt findet vom 28. Juli bis zum 03. August 2024 statt und verspricht unvergessliche Eindrücke und Begegnungen. Sei Dabei!

Aber auch wenn du noch nicht 14 Jahre alt bist, musst du nicht traurig sein. Es gibt ein spezielles Angebot für dich!

Wir planen ein aufregendes Wochenende in Kirchähr vom Freitag, 24. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2024. Wir sind sicher, dass es eine Menge Spaß machen wird, und wir freuen uns darauf, diese Zeit gemeinsam zu verbringen.

Die Messdiener von St. Hildegard sind mehr als nur Helfer im Gottesdienst. Sie sind eine lebendige und engagierte Gemeinschaft, die den Glauben aktiv erlebt und teilt. Wenn auch du Teil dieser tollen Gemeinschaft sein möchtest, dann schließe dich uns an! Wir heißen dich herzlich willkommen.

Mit herzlichen Segenswünschen für unsere Messdienergemeinschaft,  
P. Roger A. Massih



FREIZEITEN

20  
24

—

**JETZT ANMELDEN!**

ANMELDUNG IN DEN GEMEINDEBÜROS IN GRIESHEIM

15.07. – 26.07.2024

**KINDERFREIZEIT**

JÜNKERATH / EIFEL

08.08. – 20.08. 2024

**JUGENDFREIZEIT**

PLATJA D' ARO / SPANIEN

## Der MAK in Nied nimmt wieder Fahrt auf...

Nach der langen Corona Zeit war es für die Ehrenamtlichen im Nieder Mitarbeiterkreis endlich wieder an der Zeit neu durchzustarten. Hierbei treffen nun viele alte und neue Gesichter aufeinander.

Einige erfolgreiche Aktionen aus diesem Winter waren bereits die Unterstützung beim Glühwein- und O-Saft-Ausschank an St. Martin und wenn Sie diese Ausgabe in Ihren Händen halten, vermutlich auch schon die erfolgreiche Adventswerkstatt Anfang Dezember.

Weitere Events sind:

- Weihnachten im Georgskeller gegen ca. 23 Uhr, zum Anschluss an die Christmette in St. Markus
- Sternsingeraktion in Nied am 06.01.2024
- Winterfreizeit in Kirchähr vom 08.01. - 13.01.2024
- Kinderfasching am 04.02.2024 um 14:11 Uhr im Gemeindesaal St. Markus
- Planung der Osterferienspiele
- Openair Kino im Sommer
- Planung der 72 h Aktion
- Sommerfreizeit in Kirchähr vom 18.08. - 24.08.2024

Für weitere Informationen bitte stets den Pfarrbrief und weitere Aushänge im Blick behalten und weiteren Fragen bitte per Mail an [pfarramt@sankthildegard-ffm.de](mailto:pfarramt@sankthildegard-ffm.de) oder direkt an [s.seubert@sankthildegard-ffm.de](mailto:s.seubert@sankthildegard-ffm.de)



**Johannes (39)**  
ist seit Jahren  
im MAK dabei!



**Ella (18)** wurde  
von Kevin  
gezwungen  
dieses  
Bienenkostüm  
anzuziehen



**Ann-Kathrin (26)**  
ist begeisterte  
Konzertgängerin  
und seit 2013 im  
MAK tätig.



**Valentina (16)**  
mag gutes Essen  
👉



**Kevin (21)**  
ist schon als  
Kind  
mitgefahren und  
spielt gerne  
Badminton



**Klara (19)**  
mag Boxen

# Wir sind eure Teamer auf der Nieder Winterfreizeit 2024!

Vom **08.01. - 13.01.2024** in Kirchähr unter dem **Motto** der **4 Jahreszeiten**

Für alle Kinder **zwischen 6 und 14 Jahren**



**Anmeldung** bis zum Elternabend am **12.12.2023** unter [pfarramt@sankthildegard-ffm.de](mailto:pfarramt@sankthildegard-ffm.de)

Bei Fragen bitte an [mail@johannesblau.de](mailto:mail@johannesblau.de) wenden

Angaben zum Kind (Vorname/Name/Adresse/Geburtsdatum) und Angaben der Eltern (Mobilnummer/E-Mail Adresse)



## Fahrt ins Zeltlager haben sie gesagt, das Wetter wird gut haben sie gesagt.....

Das war zwar nicht das Motto des diesjährigen Zeltlagers, aber der Spruch des Lagers. Als wir dieses Jahr ins Zeltlager gefahren sind, konnten wir noch nicht ahnen, dass es nicht einen Tag ohne Regen geben würde. Jetzt denken alle „oh die Armen“, was ein Mist! Aber in dem Moment, an dem man im Lager ist, nimmt man das alles ganz anders wahr. Ja, es war anstrengend, aber auch total toll. Die Kinder konnten mit ihren Gummistiefeln im Matsch spielen. Das macht man in der Stadt ja eher weniger! Wir haben jede Regenpause genutzt, um unsere vorbereiteten Spiele zu spielen. Wie in jedem Jahr durfte das Schmugglerspiel, die Bienenkönigin und das Fußballturnier nicht fehlen, um nur ein paar aufzuzählen! Wir durften dank Regen, nach einem Jahr ohne, wegen Waldbrandgefahr, endlich wieder ein richtiges Lagerfeuer machen. Das fanden wir alle super toll.



Ein Motto gab es natürlich auch. Dieses Jahr waren die Kinder Detektive! Monsieur Barbeau und Babette galt es zu entlarven. Kommissarin Knabberholz, Reporter Ed Nigma und Cafébesitzerin Bibi Babbler halfen den Kindern bei der Lösung des Falls. Leider mussten wir das Zeltlager wetterbedingt dann doch einen Tag früher als geplant beenden. Es war trotzdem wie jedes Jahr eine tolle Zeit und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.  
Das Zeltlager Team

## Wir sind der Jugendclub Georgskeller.

Eine offene Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Nied. Bei uns können junge Menschen ihre Freizeit gemeinsam mit Freunden verbringen. Wir bieten für alle zwischen 11 und 21 Jahren unterschiedlichstes Programm. Sei es kochen, basteln, Sport, Ausflüge oder Ferienprogramm. Unser Ziel ist es ein möglichst buntes und auf die Bedürfnisse aller abgestimmtes Programm anzubieten. Wir existieren schon seit mehr als 30 Jahren in Nied und wurden im vergangenen Jahr etwas renoviert und verschönert. Einige Arbeiten stehen aber noch an, es bleibt also spannend. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, lustige gemeinsame Nachmittage, tolle Ausflüge und eine gute Zeit!

Am 09.12.23 könnt ihr uns gerne auf dem Weihnachtsmarkt in Nied besuchen. Dort werden wir einen eigenen Stand haben. Zusätzlich bereiten wir für alle eine Weihnachtsaktion auf dem Gelände des Georgskellers vor (ohne Altersbeschränkung). Stattfinden soll diese am 12.12.2023. Kommt also gerne vorbei und lasst euch überraschen.

Darüber hinaus könnt ihr in den Weihnachtsferien (02.01. – 12.01.2024) bei unserem Ferienprogramm teilnehmen. Alle Infos hierzu findet ihr kurz vorher auf unserer Website, bei Instagram oder direkt an unserer Tür.

Wenn ihr Fragen habt, meldet euch gerne bei David und Marianna. Zu erreichen sind wir telefonisch, per Mail und Instagram. Die neusten Informationen, Öffnungszeiten und alles Wichtige verbreiten wir immer aktuell über Instagram.

*Tel.: 0175 7437834 oder 069 396072*

*Mail: [georgskeller@kath-kirche-nied.de](mailto:georgskeller@kath-kirche-nied.de)*

*Instagram: [jugendclub\\_georgskeller](https://www.instagram.com/jugendclub_georgskeller)*

*Website: [www.jugendclub-georgskeller.de](http://www.jugendclub-georgskeller.de)*

Mo	14:30 - 21:00 Uhr
Di	14:30 - 22:00 Uhr
Mi	14:30 - 18:30 Uhr
Do	14:30 - 21:00 Uhr
Fr	13:00 - 18:00 Uhr





Angebote für Senioren



## Seniorenachmittag - das besondere Angebot

Bei leckerem Kuchen und Kaffee bietet sich die Möglichkeit, einige Stunden in geselliger und vertrauter Runde zu verbringen. Einsamkeit oder auch Langeweile machen dann mal Pause. Wie schön. Kaum sitzen wir an unserer liebevoll geschmückten Kaffeetafel, beginnt ein reger Austausch über Dinge in unserem Alltag, aber auch Bilder der Vergangenheit fließen in die Unterhaltung immer wieder mit ein. Die Beschäftigung mit Themen und Projekten, wie z.B. Reiseberichte, Märchen, Bingo, Stadt-Land-Fluss, Würfelspiele, diverse Quizspiele, Sitzgymnastik, Fasching/Adventsfeier und andere interessante Veranstaltungen, bereichern die gemeinsame Zeit und halten uns geistig und körperlich fit. Die spannenden Aktivitäten bringen Abwechslung in unseren Alltag, machen Spaß und führen bei uns schnell zu guter Stimmung und Lebensfreude. Wir genießen die gemeinsame Zeit und das gemeinsame Lachen.

In unserem pastoralem Raum St. Hildegard finden regelmäßig Seniorenachmittage an verschiedenen Wochentagen statt.

Gallus in Maria Hilf mittwochs,

Griesheim in Mariä Himmelfahrt mittwochs,

Griesheim in St. Hedwig donnerstags,

Nied in St. Markus dienstags.

- Birgit Schumak



Sind sie neugierig geworden...dann zögern sie nicht länger und haben bitte keine Berührungsängste... Schauen sie einfach vorbei!

## Freizeit für Seniorinnen und Senioren 2024

Eine Freizeit für Seniorinnen und Senioren gibt es seit vielen Jahren in der Gemeinde Maria Hilf. Seit einigen Jahren fahren wir nach Hünfeld und wohnen dort im Gästehaus des St. Bonifatiusklosters der Oblatenmissionare. Ein schönes Haus, in dem wir uns sehr wohlfühlen. Ausflüge in die nähere Umgebung sind gut möglich, Spaziergänge im Garten oder im nahe gelegenen Park und andere gemeinsame Aktivitäten, wie Karten- und andere Spiele, spirituelle Elemente, Bummeln im Städtchen und auch individuelle Zeitgestaltung.

Mit anderen Zeit an einem schönen Ort zu verbringen, wäre das auch etwas für Sie?

Wir bieten die Gelegenheit für ältere Menschen, die Ihren Alltag zu Hause allein bewältigen und gern mal die Annehmlichkeiten eines gedeckten Tisches und Gemeinschaft genießen wollen. Die Tage können eine wohlthuende Unterbrechung des Alltags sein!

Im kommenden Jahr fahren wir vom 27. Mai bis zum 05. Juni 2024.

Die Einzelzimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, auf Wunsch sind Doppelzimmer vorhanden. Einige der Zimmer haben auch einen TV-Anschluss.

Der Teilnahme-Beitrag beträgt ca. 540,-- € und umfasst die Hin- und Rückfahrt in einem Reisebus, die Unterkunft und drei Mahlzeiten am Tag.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bis Freitag, den 15.03.2024 im Zentralen Pfarrbüro oder einem der Gemeindebüros an. Sie erhalten dann die Einladung zum Vortreffen.

Ab Beginn des neuen Jahres werden die Ausschreibungen auch in den Kirchen unserer Pfarrei ausliegen. Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, oder gern noch weitere Informationen hätten, rufen Sie bitte ebenfalls im Zentralen Pfarrbüro an.

Monika Stanossek



Personalveränderung



## Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Heinz Klieber, ich bin 58 Jahre alt, katholisch, verheiratet und komme aus Bad Nauheim. Von Beruf bin ich Dipl. Sozialarbeiter, Kaufmann und habe Betriebswirtschaftslehre studiert. Ich war fast dreißig Jahre beim Caritasverband Frankfurt e.V. beschäftigt und dort in unterschiedlichen Leitungsfunktionen verantwortlich tätig gewesen. Mit den katholischen Pfarreien und der Stadtkirche in Frankfurt verbindet mich eine langjährige Zusammenarbeit, bei der soziale Projekte gemeinsam erfolgreich umgesetzt wurden. Die Vielschichtigkeit und das Gefüge von Gemeindestrukturen sind mir vertraut. Pfarreiwerdung ist ein Prozess. Bestehende Bedenken, Skepsis oder Unsicherheiten gegenüber dem Neuen müssen ernst genommen werden. Diese gilt es gemeinsam zu überwinden. Der besonderen Sensibilität, die es dafür benötigt, bin ich mir bewusst. St. Hildegard nehme ich als sozial engagierte und aufgeschlossene Gemeinde wahr. Ich empfinde es als Bereicherung und Herausforderung zugleich, als Verwaltungsleiter hier mitzuwirken und aus dieser Aufgabe heraus, die Zukunft Ihrer Pfarrei mitgestalten zu dürfen. Dazu werde ich mich aktiv in die Pfarreistrukturen einfügen. Pfarrer und Verwaltungsrat sollen entlastet werden, sich aber bei der Umsetzung der von ihnen getroffenen Entscheidungen und Beschlüsse wiederfinden können. Ehrenamtliches Engagement und handeln als Team sind mir ein großes Anliegen. Wo immer erforderlich, werde ich dies gemeinsam mit den jeweils zuständigen hauptamtlichen Mitarbeitenden und den Ehrenamtlichen in den Räten und Ausschüssen tun.

Mein Büro wird nach Fertigstellung des Zentralen Pfarrbüros in St. Gallus, in der Mainzer Landstraße 299 sein. Ich freue mich auf viele Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen und hoffe auf Unterstützung, auf ein gedeihliches Miteinander und auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Glaser und allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, um dazu beizutragen, dass St. Hildegard als Pfarrei weiter zusammenwachsen kann! - Herzlichst, Heinz Klieber





Guten Tag!

Mein Name ist Isabel Sieper. Ich bin die Neue im Pastoralteam von St. Hildegard und schon sehr neugierig auf Ihre Pfarrei und die Art wie Sie hier den Glauben leben und die Stadtteile mitprägen.

Aufgewachsen bin ich in Nordrhein-Westfalen, in Iserlohn. Neben dem Studium der Religionspädagogik FH und der Ausbildung zur Gemeindefereferentin habe ich auch eine Zusatzqualifizierung zur staatlich zertifizierten Waldpädagogin.

Meine beruflichen Stationen führten mich über Kronberg im Taunus, St. Marien im Nordwesten von Frankfurt und im letzten Jahr St. Jakobus auf der anderen Mainseite nun zu Ihnen.

Immer wieder haben auch geistig beeinträchtigte Menschen meinen Weg mitgeprägt und bunter gemacht. Im Schwarzwald, in Palästina und in Australien durfte ich ihnen im Rahmen verschiedener Freiwilligendienste begegnen und mit ihnen arbeiten und leben. Eins meiner Hobbies ist das Wandern und das in Bewegung sein. Ich bin gespannt auf die inneren und äußeren Wege, die wir gemeinsam zurücklegen werden und freue mich sehr auf alles Bewegende und in Bewegung zu bringende, damit wir zusammen Kirche lebendig und frohmachend gestalten und gemeinsam entdecken können, wo und wie Gott auch heute noch all unsere Wege mit uns geht.





Seelsorge







## Neuer Begegnungsort auf dem Nieder Friedhof

Bereits seit 2008 bieten Christine Mandler, Sabine Scharbert und Monika Albensoeder ein monatliches Treffen für Trauernde in Nied an.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr kommen rund 10 Teilnehmende in den Räumen der Gemeinde St. Markus für das Trauercafé zusammen. Das Trauercafé bietet Raum für Begegnung mit anderen Betroffenen und erlaubt Trauernden sich, oft entgegen den gesellschaftlichen Erwartungen, Zeit zu nehmen für ihre ganz individuelle Trauerzeit.

Im Rahmen des Trauercafés entstand die Idee, eine „Traueroase“ auf dem Nieder Friedhof anzulegen, die ein Ruhepol oder ein Begegnungsort für Trauernde, ihre Angehörigen, Freund:innen oder Begleiter:innen werden kann. Gemeinsam mit dem Grünflächenamt gestalten die Ehrenamtlichen des Trauercafés diesen Ort, der aus einer Bank mit Gravur, einer Stele und abschirmender Bepflanzung bestehen wird. Die Traueroase soll ein Ort der Ruhe und Erholung sein.

Das Trauercafé Nied freut sich über jedwede Unterstützung des Projektes – sei es als Ehrenamtliche, die sich um die Instandhaltung, wie z.B. regelmäßiges Gießen der Pflanzen kümmern, oder finanzielle Zuwendungen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, können Sie die Leiterinnen des Trauercafés kontaktieren oder über das Spendenkonto der Pfarrei St. Hildegard mit dem Betreff „Traueroase“ spenden.

Ihr Trauerkaffe Team

Sabine Scharbert, Monika Albensoeder und Christine Mandler



## **Unterwegs auf dem Antoniusweg - Pilgerwanderreise in Norditalien**

mit Aufenthalten in Padua und Mailand

Pfarrei St. Hildegard Frankfurt

9-tägige Busreise

18.10. - 26.10.2024

*„Eine Reise beginnt im Herzen...“*

[www.tobit-reisen.de](http://www.tobit-reisen.de)

## Wenn nicht jetzt wann dann

Wir sind eine Gruppierung von Frauen und Männern, entstanden aus der Gemeinde St. Gallus. Zukünftig planen wir unser Angebot auf die Pfarrei St. Hildegard hin zu erweitern.

Wir befinden uns im Herbst des Lebens und freuen uns gemeinsam mit anderen, die Zeit und Lust haben, etwas zu unternehmen. Wir würden uns sehr freuen, gemeinsam Ausflüge, Besichtigungen, Theater, Museen, Vorträge und all das, was Ihnen noch einfällt, zu besuchen!

Wir treffen uns, wenn möglich, einmal im Monat zu einer Veranstaltung. Tag und Uhrzeit sind abhängig von dem geplanten Event.

Zu jeder Veranstaltung bitten wir um eine Anmeldung im zentralen Pfarrbüro.

Gerne persönlich in der Mainzer Landstraße 299, 60326 Frankfurt, per Telefon (069 731817) oder Email ([st.gallus@katholischimgallus.de](mailto:st.gallus@katholischimgallus.de))

Die Einladungen erfolgen über:

- Email-Verteiler (Gerne können Sie sich in der Verteilerliste im zentralen Pfarrbüro registrieren lassen)
- Flyer
- Vermeldung im Gottesdienst

Weitere Fragen zu unserer Gruppierung richten Sie bitte an das zentrale Pfarrbüro.

Ihre Claudia Buchwald, Beate Neumann-Latsch, Rita Neuner und Beate Buballa



HOLY  
BIBLE

NEW  
REVISED  
STANDARD  
VERSION

CAMBRIDGE

Weltkirche



## „Hedwigsforum – Kirche der Welt“ wieder mit spannenden Themen

Eröffnung der Renovabisaktion 2023: Wie geht es eigentlich den vielen Menschen aus anderen Ländern, die hier bei uns in der Pflege, auf dem Bau oder in anderen Jobs arbeiten? Warum sind sie gekommen? Unter welchen Bedingungen leben und arbeiten sie hier? Und was macht das mit den Heimorten, aus denen sie gekommen sind? Das waren die Fragen, die bei der Eröffnung der Renovabisaktion für die Stadtkirche in diesem Jahr wichtig waren.

„Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa“ war das Leitwort, unter dem sich in St. Hedwig im Mai Menschen getroffen hatten, die zu dem Thema etwas zu sagen hatten.

Herr Gyorgi Peter, stellvertretender Caritasdirektor aus der Diözese Alba Iulia berichtete aus der Perspektive eines Herkunftslandes. Es ist nicht leicht, wenn gut ausgebildete Fachkräfte ihre Heimat, ihre Familien und ihr Umfeld aufgeben. Frau Aniol und Herr Frius konnten aus ihrer gewerkschaftsnahen Arbeit mit den Migrant:innen hier vor Ort (auch aus unseren Stadtteilen!) berichten.

Es war eine bewegende Gesprächsrunde und es wurde allen klar: Migration hat ganz viel mit unserem Lebensstil zu tun – und es muss viel passieren, damit sich die Lage der Migrant:innen verbessern kann! Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem festlichen Gottesdienst. Dem „Hedwigsforum – Kirche der Welt“ ist somit eine spannende Veranstaltung gelungen!

## Begegnungsfahrt mit jungen Leuten nach Rumänien

Genauso interessant ist die Begegnungsfahrt von jungen Menschen nach Toplita/Rumänien, die in diesen Herbstferien stattgefunden hat. Die Partnerschaft zur katholischen Gemeinde Toplitas besteht schon seit über 30 Jahren. Endlich war es seit langer Zeit wieder einmal möglich, vor Ort Kontakte lebendig werden zu lassen, mit vielen Begegnungen mit jungen Menschen, tollen Gesprächen und Workshops über die Zukunft Europas. Allen ist wieder klar geworden: Wir können viel voneinander lernen!

Im nächsten Heft folgt ein ausführlicherer Bericht.

## „Katholisch bleiben in Frankfurt am Main“

– unter diesem Titel hat bereits schon zum zweiten Mal ein spannender Gesprächsabend stattgefunden. Christen unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Traditionen erzählen, wie sie den Glauben in ihrer Heimat oder in ihrer Tradition erlebt haben und wie sie ihn heute leben wollen und können. Dabei sind Christ:innen aus muttersprachlichen Gemeinden Mittel– und Osteuropas und aus den deutschsprachigen Gemeinden. Bei diesem Gesprächsabend ist jede:r eingeladen, mitzureden und seine Gedanken einzubringen.

Jetzt findet er zum dritten Mal statt: Am Mittwoch, den 13. Dezember um 19.00 Uhr in St. Hedwig – herzliche Einladung!

Ikonen gegen den Krieg – Kunst auf Munitionskisten; so lautet der Titel einer interessanten Ausstellung. Der ukrainische Künstler Oleksandr Klymenko benutzt das Holz leerer Munitionskisten, um sie als Ikonenbilder zu gestalten. Aus den leeren Kisten, Symbol für Krieg, Leid und Tod, werden dadurch Kunstwerke, die das Leben bejahen und Trost spenden sollen.

Das Hedwigsforum wird versuchen, diese schon sehr bekannte Ausstellung im Frühjahr 2024 hier nach Frankfurt zu holen. Sollte dies gelingen, werden wir das rechtzeitig bekannt geben.

Eines ist jedoch jetzt schon sicher: Bei den Fastenpredigten 2024 in St. Hedwig wird es in jedem Fall um das Thema „Frieden in der Kunst“ gehen.

Ihr Rolf Müller, Pastoralreferent

Die **Eritreische Katholische Gemeinde** mit Sitz in St. Hedwig besteht offiziell seit 1998 und umfasst ca. 3000 Mitglieder in Frankfurt und dem Rhein-Main Gebiet. Durch neu ankommende Geflüchtete wuchs die Gemeinde in den letzten Jahren sehr stark. Mit dem Zuwachs der Gemeindemitglieder, wuchsen auch die pastoralen und sozialen Aufgaben in der Gemeindegearbeit.

Unsere Gemeindemitglieder leben in den Bistümern Limburg, Fulda und Mainz. Im Mittelpunkt des Gemeindelebens stehen dabei die Glaubensweitergabe, religiöse und soziale Veranstaltungen und das Spenden der Sakramente (Taufen, Trauungen und Beerdigungen). Als Zeichen einer lebendigen und aktiven Gemeinde, treffen sich regelmäßig an den Wochenenden unsere Jugendmusikgruppe (Chor), Jugendbegegnung, Bibelkreis, Sonntagsschule für Kinder, Familientreff sowie die Frauengemeinschaft. Regelmäßig finden auch Besinnungstage statt.

Die Eritreisch-Katholische Kirche ist eine Kirche eigenen Rechts der römisch-katholischen Kirche in Gees-Ritus. Da die Eritreisch-Katholische Kirche eine Katholische Ostkirche ist, feiern wir Weihnachten erst am 7. Januar wie die anderen orientalischen Kirchen.

Die Eritreische Katholische Gemeinde feiert den Gottesdienst im altherwürdigen Gees-Ritus. Diese Form wird seit den Ursprüngen des Christentums nahezu unverändert zelebriert. Die Liturgie wird durch zahlreiche Gesänge geprägt, die der Priester im Wechsel mit der Gemeinde vorträgt. Sie dauert zwei bis drei Stunden. Die Eritreische Katholische Gemeinde ist eine von fünf katholischen Gemeinden im Bistum Limburg, die nicht im römischen Ritus, sondern in ihrem eigenen Gottesdienst feiert.

Dr. Aklilu Ghirmai  
Referent für Sozialraumanalyse St. Hildegard  
Eritreische Katholische Gemeinde Frankfurt am Main



Die **Slowakische Gemeinde** St. Gorazd wurde am 01. Juli 1999 offiziell gegründet ist bereits seit 25 Jahren in St. Pius beheimatet. Zur Gemeinde gehören etwa 1.300 slowakische Katholiken und Katholikinnen aus zwei Bistümer: Limburg und Fulda.

Unsere Hauptaktivitäten sind in zwei Bereiche unterteilt: spirituell und sozial.

Zu den spirituellen Aktivitäten gehören regelmäßige Gottesdienste an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr, deren fester Bestandteil das Treffen (Agape nach dem Gottesdienst) im Pfarrsaal ist. Es ist immer eine Gelegenheit das Gemeinschaftsleben und die Beziehungen zwischen Landsleuten zu vertiefen. Darüber hinaus gibt es die Spendung der Sakramente und die geistliche Begleitung.

Die Aufgabe sozialer Aktivitäten besteht darin, jedem Menschen in verschiedenen Lebenssituation einen Raum zu bieten. Wir sind und wollen eine offene Gemeinschaft sein. Zu solchen Aktivitäten gehören traditionell im Jahr z.B. Feier des hl. Nikolaus und das vorweihnachtliche Treffen, Karneval, Maiwallfahrt und verschiedene andere Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen. Die neueste Aktivität ist der Zyklus der Diskussionsabende, die wir einmal im Monat organisieren. Diese dienen dazu, verschiedene Persönlichkeiten und Menschengeschichten von Landsleuten hier im Ausland kennenzulernen. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit den staatlichen, kulturellen und kirchlichen Institutionen der Slowakischen Republik sowie der Bundesrepublik Deutschland zusammen.



Slowakische Kath. Gemeinde  
Philipp-Fleck-Straße 13  
60486 Frankfurt am Main  
[www.skm-frankfurt.de](http://www.skm-frankfurt.de)

Büro-Öffnungszeiten:  
Dienstag: 14:30 – 16:30 Uhr  
Donnerstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Wir sind die **Ungarische Katholische Gemeinde** St. Elisabeth. Unser Gemeindegebiet erstreckt sich auf die drei Bistümer Limburg, Fulda und Mainz mit etwa 8000 Mitgliedern. Unsere Gottesdienste in Frankfurt finden jeden zweiten und vierten Sonntag des Monats in der Dreifaltigkeits Kirche in Frankfurt-Nied statt. Unser Pfarrer Józse Belényesi hält auch in Darmstadt, Gießen, Mainz und Wiesbaden Messen für unsere Gemeindemitglieder und auch als Vertretung in anderen Gemeinden.

Nach drei Jahren ungünstiger Büroverhältnisse in Oberursel und einer gastfreundlichen Aufnahme unserer Messen in der polnischen Gemeinde in Herz Marien, Frankfurt-Sachsenhausen, haben wir endlich wieder ein Zuhause in Nied gefunden. Unser Gemeindebüro ist nun in Dreifaltigkeit, das wir mit dem Büro vor Ort teilen.

Wir sind dafür sehr dankbar und spüren ebenso die freundliche und herzliche Aufnahme von der Gemeinde St. Hildegard!

### Über unser Weihnachtstradition

Die Advents- und Weihnachtszeit werden in den ungarischen Gemeinden auch von kirchlichen und volkstümlichen Traditionen begleitet. Die vier Kerzen des Adventskranzes werden Woche für Woche an den Adventssonntagen angezündet. Am Heiligen Abend stellen wir den Weihnachtsbaum auf und beschenken uns gegenseitig. Nach ungarischer Tradition werden die Geschenke vom kleinen Jesus zu den Kindern gebracht. Die Weihnachtskrippe ist im ganzen Karpatenbecken ein Volksbrauch und auch in Ungarn die am weitesten verbreitete Weihnachtstradition. Das Krippenspiel ist ein dialogisches singendes Hirtenspiel, dessen Hauptstützen die Krippe, die Heilige Familie und die drei Könige sind. Der Brauch des „Regölés“ stammt aus heidnischen Zeiten. Männer tragen einen Schaffellmantel andersrum, gehen von Haus zu Haus und wünschen Reichtum und Fruchtbarkeit an die Hausbewohner, begleitet mit Reimen.



Den Abschluss des Advents bildet die Mitternachtsmesse am Heiligen Abend.

Ein wichtiger Bestandteil der ungarischen Weihnachtsbräuche sind die typisch ungarischen Weihnachtsgerichte auf dem Tisch: das Krautwickel aus gehacktem Schweinefleisch und Reis, eingewickelt in Kohlblätter, die Fischsuppe und der ungarische „Bejgli“ (Walnuss- oder Mohnrolle), die die feiernden Familien nach der Weihnachtsmesse gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum essen.

<b>Muttersprachliche Gottesdienste</b>	
<b>Franz. Gemeinde, Mariä Himmelfahrt</b> Sonntag, 11:00 Uhr	<b>Slowakische Gemeinde, St. Pius</b> 2. + 4. Sonntag im Monat, 11:00 Uhr
<b>Eritreische Gemeinde, St. Hedwig</b> Sonntag 13:00 Uhr	<b>Afrikanisch englischspr. Gemeinde, Maria Hilf</b> 1. + 3. Sonntag im Monat, 14:00 Uhr
<b>Polnische Gemeinde, St. Markus</b> Sonntag 13:00 Uhr	<b>Italienische Gemeinde, St. Markus</b> Sonntag, 18:00 Uhr und Mittwoch, 18:00 Uhr
<b>Ungarische Gemeinde, Dreifaltigkeit</b> Sonntag, 15:30 Uhr	





Wir helfen

## EinBLICKwinkel

Bei uns im Hilfenetz als Helfer tätig zu sein, bedeutet nicht nur dem Kunden bei der Entlastung im Haushalt behilflich zu sein. Vielmehr bedeutet es, seinen **BLICK** auf den Menschen selber zu richten und zu erkennen, was dieser in einer hilfsbedürftigen Lage benötigt. Verlässlichkeit, Empathie und Diskretion sind wichtige Voraussetzungen für die Arbeit im Hilfenetz.

Seinen Blickwinkel zu erweitern und Hilfe im eigenen Haushalt und damit im eigenen Leben zuzulassen, bedeutet für viele Menschen eine große Herausforderung. Mit Menschen anderer Herkunft, anderer Kulturen und anderen Erfahrungen zusammenzuarbeiten kann für die eigene Lebensqualität sehr bereichernd sein.

Dass wir vom Hilfenetz in diesem Jahr so viele unterschiedliche Menschen zusammenbringen konnten und sowohl Kunden als auch unseren Helfern somit neue Wege ermöglicht haben, erfüllt uns mit Freude und macht für uns unsere Arbeit zu einer sinnvollen Tätigkeit. Wir möchten weiterhin unseren **BLICK** geöffnet halten für die Bedürfnisse in der Gemeinde und freuen uns über neue Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten.

Eine friedliche Winterzeit wünschen Jutta Welcher, Alexander Reif und Nadja Hillebrand



Linkstr. 45  
65933 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 2982-2200  
E-Mail: [hilfenetz.nied-griesheim@caritas-frankfurt.de](mailto:hilfenetz.nied-griesheim@caritas-frankfurt.de)

[www.caritas-frankfurt.de](http://www.caritas-frankfurt.de)  
Mo. 10:00 - 12:00 Uhr und Mi. 14:00 - 16:00 Uhr

## „Da werden Sie geholfen“

So könnte man mit dem Werbespruch von Verona Pooth aus den 90er Jahren die Tätigkeit der Allgemeinen Sozialberatung „Im Dialog“ der Caritas für Griesheim und Nied beschreiben. Im Jahr 2014 ließen sich Frauen und Männer aus den westlichen Stadtteilen ausbilden, gut und richtig zuzuhören, Konflikte zu erkennen und zu lösen sowie, vor allem, in sozialen Fragen und Anliegen bedürftigen Menschen zu helfen. In den meisten Fällen haben diese Probleme mit Anträgen beim Jobcenter oder Sozialämtern. Dabei wundern auch wir uns als Beratende so manches mal über schwierig zu verstehende Fragestellungen oder Auskunftersuchen. „Hilfe zur Selbsthilfe“ stand bei der Ausbildung im Vordergrund, im Alltag erforderlich bleibt zumeist die aktuellen Hilfestellung. Für diese werden wir bei Bedarf auf den neuesten Stand bei sich ändernder Gesetzeslage oder Verordnungen informiert und geschult.

Wenn wir nach etwa zwei Stunden unseren Dienst beenden, bleiben stets Befriedigung und Freude, etwas Sinnvolles getan zu haben, für alles Gute, das wir im Leben erfahren durften.

Wenn jetzt auch Sie Freude für diese ehrenamtlichen Tätigkeit empfinden, können sie mehr erfahren bei Sebastian Geßner, Projektkoordinator der Sozialberatungen Sie erreichen ihn telefonisch (069 2982 1153) oder per Mail ([sebastian.gessner@caritas-frankfurt.de](mailto:sebastian.gessner@caritas-frankfurt.de))

Ihr Armin Nagel



### Im Dialog

Hilfe und Beratung in  
Frankfurt-Griesheim für  
ratsuchende Menschen

Öffnungszeiten:  
Mo. 16.00 bis 18.00 Uhr  
Telefon: 069 95 770 758



## Schul-Fit im Gallus

Schul-Fit ist eine kostengünstige bzw. kostenfreie Einzel-Nachhilfe, die von den Gemeinden St. Gallus und Maria Hilf für Kinder aus dem Stadtteil Gallus seit 2007 erfolgreich angeboten wird.

Ziele des Projektes sind:

- Hilfe für schulpflichtige Kinder aus dem Stadtteil, die schulische Schwierigkeiten haben und in ihrer schulischen Entwicklung einer individuellen Förderung bedürfen
- Hilfe für Familien, deren finanzielle Möglichkeiten nicht ausreichen, um professionelle Einzel-Nachhilfe zu bezahlen und die selbst nicht in der Lage sind, ihr Kind bei schulischen Schwierigkeiten zu unterstützen

Die Zielgruppe sind Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Wir wollen ihnen zu einem guten Start in der Grundschule verhelfen und den Übergang auf die weiterführende Schule flankierend begleiten.

Die Kinder werden uns von den Schulen gemeldet.

Sie machen 1 – 2 Mal wöchentlich für 60 – 90 min. in Einzelbetreuung mit Student:innen die Hausaufgaben, holen Versäumtes nach, lesen, üben und spielen.

Zurzeit betreuen wir mit 9 Lehrer:innen 16 Kinder. Leider müssen wir jedoch immer wieder Kinder auf die Warteliste setzen.

Die Nachhilfe findet in den Räumen und den Kitas der Kirchengemeinden statt.

Mit den Nachhilfelehrer:innen schließen wir einen Honorarvertrag ab. Sie erhalten 15 €/Std.

Das Projekt wird über Spenden finanziert.

Ursula Arnold, Leitung des Projekts „Schul-Fit im Gallus“



## Rat und Tat im Gallus

Immer wieder kommen Menschen mit ihren Problemen in die Kirchengemeinden auf der Suche nach Hilfe. Um diesen Menschen zu helfen, wurde 2010 das Projekt Rat und Tat, eine Kooperation der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Gallus und dem Caritas- Quartiersmanagement ins Leben gerufen.

Die Beratung ist kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sie findet dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Ostraum der Evangelischen Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung, in der Frankenallee 150, statt.

Die Ratsuchenden werden von ehrenamtlichen Beratern und Beraterinnen unterstützt. Hilfe gibt es u.a. beim Ausfüllen von Anträgen, Briefen und Formularen, Bewerbungsschreiben, Wohnungsproblemen und vielem mehr.

Im Gallus wohnen Menschen aus vielen Ländern. Genauso bunt ist die Gruppe der Ratsuchenden mit ihren Fragen und Problemen.

Die Caritas bietet Weiterbildungen an, um die Beraterinnen und Berater auf ihre Tätigkeit vorzubereiten und über aktuelle Themen zu informieren. Über das Quartiersmanagement findet ein regelmäßiger Austausch mit den Ämtern und Institutionen im Stadtteil statt.

Das Projekt Rat und Tat Gallus, welches eines der ersten seiner Art in Frankfurt war, wurde für sein Engagement mit dem Senfkorn-Preis, dem Stadtteilpreis und weiteren Preisen geehrt.

Wenn Sie Interesse haben bei Rat und Tat mitzumachen, können Sie sich in Maria Hilf telefonisch an Beate Buballa (069-75086816) oder an das Quartiersmanagement Gallus, Lisa Karasch (069 2982-2000) wenden.



# Musik und kulturelle Angebote

## Singen Sie gerne oder haben Lust, es einmal auszuprobieren?

Dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten in den Chören unserer Pfarrei. Vielleicht ist etwas Passendes für Sie dabei?

Herzliche Einladung! Schnuppern Sie doch einfach mal bei einer der Chorproben rein oder kommen Sie zu einem der Auftritte. Für Rückfragen und weitere Informationen können Sie sich gerne an die jeweils angegebene Kontaktadresse wenden.

**Kantorei an St. Markus in Nied (Leitung: Carsten Rupp):** Schwerpunkt unseres Musizierens ist die klassische, geistliche Chormusik von der sogenannten Alten Musik bis zur Gegenwart. Die derzeit 15 Singenden sind eine bunte Gemeinschaft und jederzeit offen für neue Mitsingende.

Proben: donnerstags um 20 Uhr für ca. 1 1/2 Stunden

Ort: Musikraum des Gemeindezentrums am Nieder Kirchweg

Auftritte in St. Markus: Gottesdienst am 1. Advent (03.12.2023) und am Sonntag „Taufe des Herrn“ (07.01.2024)

Kontakt: carsten@carsten-rupp.de oder 0177 - 5963530

**PiusChor (Leitung: Anna Kobinger):** Gemischter Kirchenchor, der Gottesdienste mal mit klassischer Chormusik aus allen Jahrhunderten, mal mit unkonventionellen Elementen gestaltet. Daneben wird ein stattliches Konzertprogramm erarbeitet, das traditionell am 3. Advent mal a capella, mal mit instrumentalen Elementen und besinnlichen Texten zur Aufführung kommt. Auftritte außerhalb der Pfarrei kommen hinzu.

Proben: bis einschl. Februar 2024: dienstags 20:00 - 21.30 Uhr, danach planmäßig wieder montags

Ort: Gemeindesaal von St. Pius

Auftritte in St. Pius: Adventskonzert am 17.12.2023 nachmittags

Kontakt: buerostpius@sankthildegard-ffm.de oder 069 - 77 54 25



**Katholischer Kirchenchor Mariä Himmelfahrt (Leitung: Martin Bender):** Der Chor wurde bereits 1880 gegründet. Er besteht zurzeit aus ca. 35 aktiven Sängerinnen und Sängern. Die Hochfeste in Mariä Himmelfahrt werden regelmäßig vom Chor mitgestaltet.

Proben: dienstags 19:30 Uhr. Nach den Proben Ausklang an der Theke  
Ort: Josefshaus, Frankfurt-Griesheim  
Auftritte in M. Himmelfahrt: Samstag 02.12.2023 um 18:00 Uhr (Vorabendmesse zum 1. Advent)  
Dienstag 26.12.2023 um 09:30 Uhr (2. Weihnachtsfeiertag)  
Kontakt: Anna Maria Herold (1. Vorsitzende) Tel. 069 - 381748

**Singkreis in St. Gallus (Leitung: Susanne Stierle):** Chorerfahrung oder Notenlesen sind bei uns nicht erforderlich. Sie müssen auch nicht bei jeder Probe und jedem Auftritt dabei sein. Einzige Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen und die Bereitschaft, ab und zu einen Gottesdienst oder ein Fest mitzugestalten.

Proben: 14-tägig montags 19:00 - 20:30 Uhr. Nächste Termine: 11. Dezember.2023,  
15. Januar 2024, 29. Januar 2024.  
Ort: Gemeindezentrum St. Gallus  
Auftritt in St. Gallus: Sonntag, 17.12.2023 (3. Advent) um 09:30 Uhr  
Kontakt: s.stierle@sankthildegard-ffm.de

**Projektchor St Hildegard:** Haben Sie Freude am Singen, aber keine Zeit für regelmäßige Chorproben? Dann sind Sie hier genau richtig! Im „Projektchor St. Hildegard“ wirken Sängerinnen und Sänger der Chöre unserer Pfarrei mit. Aber auch Gäste sind herzlich willkommen, die sich nur für den Verlauf eines Projektes verpflichten möchten. Bereits zweimal war der Projektchor in unserer Pfarrkirche St. Markus in Nied zu hören: Beim Gründungsgottesdienst am 5. Februar 2023 und beim Patrozinium am 17. September 2023. Allen Beteiligten hat das gemeinsame Singen große Freude gemacht. Spätestens zum Patrozinium am 15. September 2024 kommt der Projektchor wieder zusammen. Save the date!



Wir sind für Sie da!



Rolf Glaser (Pfarrer)  
St. Hildegard  
r.glaser@mariaehimmelfahrt-ffm.de  
069 / 73 18 17



Ralf Albensoeder (Pastoralreferent)  
St. Markus  
ralf.albensoeder@kath-kirche-nied.de  
069 / 38 98 31 17



Heinz Klieber (Verwaltungsleiter)  
St. Hildegard  
h.klieber@sankthildegard-ffm.de  
069 / 39 53 11



P. Roger A. Massih CML (Kooperator)  
St. Markus  
r.abdel-massih@sankthildegard-ffm.de  
0162 / 26 10 19 6



Dr. Aklilu Ghirmai (Referent für  
Sozialraumanalyse)  
St. Hildegard  
a.ghirmai@bistumlimburg.de  
069 / 38 98 26 26



Isabel Sieper (Gemeindereferentin)  
St. Markus  
s.sieper@sankthildegard-ffm.de  
069 / 38 98 31 17



Stefanie Seubert (Gemeindereferentin)  
Dreifaltigkeit  
s.seubert@sankthildegard-ffm.de  
0179 / 51 84 15 1



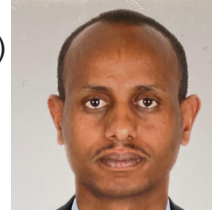
Beate Buballa (Pastoralreferentin)  
Maria Hilf  
b.buballa@sankthildegard-ffm.de  
069 / 75 08 68 18



Ruben Manger (Gemeindereferent)  
St. Hedwig  
r.manger@sankthildegard-ffm.de  
069 / 39 53 11



Dr. Harald Stundebeck (Pastoralreferent)  
St. Pius  
h.stundebeck@sankthildegard-ffm.de  
069 / 77 54 25



Medhanie Uqbamichael Yohanes  
(Kaplan)  
St. Hedwig  
uqbamichael.yohannes@gmail.com



Juraj Sabados (Kooperator)  
St. Pius  
j.sabados@katholischimgallus.de  
069 / 77 83 19



Susanne Stierle (Pastoralreferentin)  
St. Gallus  
s.stierle@sankthildegard-ffm.de  
069 / 73 18 17



Rolf Müller (Pastoralreferent)  
Mariä Himmelfahrt  
r.mueller@mariaehimmelfahrt-ffm.de  
069 / 38 16 06





# DECEMBER

TWO THOUSAND TWENTY ONE

MONDAY

TUESDAY

WEDNESDAY

THURSDAY

1

2

5

6

7

8

9

Terminkalender

## Festtagsgottesdienste

*Heiligabend - Sonntag, 24.12.2023*

15:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Kinderkrippenfeier
15:30 Uhr	St. Markus	Kinderkrippenfeier
16:00 Uhr	St. Pius	Kinderkrippenfeier
17:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Christmette
17:30 Uhr	Dreifaltigkeit	Familien Christmette
18:00 Uhr	Maria Hilf	Familien Christmette
22:00 Uhr	St. Hedwig	Christmette
22:00 Uhr	St. Markus	Christmette
23:00 Uhr	St. Gallus	Christmette

*Weihnachtshochamt / 1. Weihnachtsfeiertag - Montag, 25.12.2023*

09:30 Uhr	Dreifaltigkeit	Messe
09:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Messe
11:00 Uhr	St. Hedwig	Messe
11:00 Uhr	Maria Hilf	Messe
11:00 Uhr	St. Pius	Messe der Slowakischen Gemeinde
18:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Vesper



*Hl. Stephanus / 2. Weihnachtsfeiertag - Dienstag, 26.12.2023*

09:30 Uhr	Dreifaltigkeit	Messe
09:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Messe
09:30 Uhr	St. Gallus	Messe
11:00 Uhr	St. Hedwig	Wort Gottesdienst
11:00 Uhr	St. Pius	Messe
11:00 Uhr	St. Markus	Messe

*Silvester - 31.12.2023*



17:00 Uhr	St. Pius	Ökumenischer Gottesdienst
18:00 Uhr	Dreifaltigkeit	Jahresschluss
18:00 Uhr	St. Gallus	Jahresschluss
18:00 Uhr	St. Hedwig	Jahresschluss

*Neujahr - 01.01.2024*

11:00 Uhr	St. Markus	Neujahrsamt
17:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt	Neujahrsamt
17:00 Uhr	Friedenskirche	Ökumenischer Gottesdienst

## Zentrales Pfarrbüro (St. Gallus)

Mainzer Landstraße 299

60326 Frankfurt

☎ 069 - 73 18 17

✉ pfarramt@sankthildegard-ffm.de

Mo 09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Di 09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Do 09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

## St. Markus

Mainzer Landstraße 787

65934 Frankfurt

☎ 069 - 38 98 310

✉ buerostmarkus@sankthildegard-ffm.de

Di 16:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:30 - 11:30 Uhr

## Dreifaltigkeit

Oeserstraße 126

65934 Frankfurt

☎ 069 - 38 98 31 50

✉ buerodreifaltigkeit@sankthildegard-ffm.de

Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

## St. Hedwig

Elsterstraße 18

65933 Frankfurt

☎ 069 - 39 53 11

Di 16:00 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 17:00 Uhr

## St. Pius

Philipp-Fleck-Straße 13

60486 Frankfurt

☎ 069 - 77 54 25

✉ buerostpius@sankthildegard-ffm.de

Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

## Maria Hilf

Rebstöcker Straße 70

60326 Frankfurt

☎ 069 - 73 34 05

✉ bueromariahilf@sankthildegard-ffm.de

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

## Mariä Himmelfahrt

Linkstraße 45

65933 Frankfurt

☎ 069 - 38 16 06

✉ bueromariaehimmelfahrt@sankthildegard-ffm.de

Di 09:30 - 11:30 Uhr

Do 15:00 - 17:00 Uhr

